

II-3925 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1959/J

1978 -06- 28

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Höchtl  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Wiedereröffnung des Soldatenheimes in der  
Hiller-Kaserne, Linz

Auf Grund einer fernschriftlichen Intervention des Bundesobmannes der Jungen ÖVP Mag. Josef Höchtl hat der Bundesminister für Landesverteidigung in einem Schreiben vom 11.4.1978 versprochen, mit dem Pächter der Kantine der Hiller-Kaserne Verhandlungen aufzunehmen "mit dem Ziel, eine Lösung zu finden, die eine Öffnung des Soldatenheimes wieder ermöglicht". In dem zitierten Brief schreibt Verteidigungsminister Rösch weiter, "Ich teile Ihre Auffassung, daß dieses Ziel so rasch als möglich erreicht werden sollte. Eine Zurücknahme der Schließung, wie Sie in Ihrem Fernschreiben fordern, ist wegen der gegebenen Rechtssituation vorläufig jedoch nicht möglich".

Nun, nach mehr als zwei Monaten, muß festgestellt werden, daß das Soldatenheim in der Hiller-Kaserne in Linz-Ebelsberg noch immer geschlossen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Was haben Sie bisher unternommen, um eine rasche Wiedereröffnung des Soldatenheimes der Hiller-Kaserne in Linz zu erreichen?
- 2) Wann ist mit der Wiedereröffnung des Soldatenheimes zu rechnen?